

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechungen der Verlage : die Bücher-Ecke

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bücher-Ecke

Fernsehen DRS

Hier geht's um Geld Informationen zur AHV

Die AHV ist für alle Schweizerinnen und Schweizer ein Thema von zentraler Bedeutung, doch nur wenige sind aufgrund der Komplexität und den Tausenden von Artikeln und Randziffern in Gesetzen, Verordnungen und unzähligen Verwaltungsanweisungen umfassend orientiert.

Nun haben die Mitarbeiter der AHV-Informationsstelle und die Mitarbeiterinnen der Fernsehsendung «Treffpunkt», Gertrud Furrer (Redaktion) und Eva Metzger (Moderation), einen handlichen Ratgeber vorgelegt, in dem auf allgemeinverständliche Art alle Aspekte der AHV behandelt werden. Grundlage dazu sind die beliebten Treffpunktse Sendungen und die zahllosen Zuschauerfragen der letzten Jahre.

Den Autoren ist eine übersichtliche Darstellung des schwierigen Stoffes gelungen, die es dem Leser erlaubt, sich über das ganze Gebiet oder auch nur einzelne, ihn speziell interessierende Punkte zu informieren.

Besonders wertvoll und informativ sind auch die im Anhang enthaltenen Kontakt- und Auskunftsstellen der AHV, IV, Ergänzungsleistungen, Pro Infirmis und Pro Senectute. Mit diesem Ratgeber wird eine Lücke geschlossen und eine Hilfe geboten, wie sie schon vielfach gefordert worden ist.

Auch Hinweise auf die 10. AHV-Revision fehlen nicht. Da diese erst in einigen Jahren in Kraft treten wird, kann naturgemäss hier nicht auf Einzelheiten eingegangen werden. Die Kenntnis der heutigen Regelung wird jedoch zweifellos zum besseren Verständnis der Diskussion um diese Revision beitragen.

Verlag Sauerländer, Bestellnummer 08 03257, ISBN 3-7941-3257-2.

Curt R. Vinzentz Verlag

Helmut Wallrafen-Dreisow (Herausgeber)

Ich bin Altenpfleger/in

Berichte aus der Praxis

1990, 14,8 x 21 cm, kart., 9,80 DM, ab 50 Expl. je 9,- DM, ab 100 Expl. je 8,- DM, Best.-Nr. 18557.

Exotisch ist der Beruf des Altenpflegers, der Altenpflegerin nicht – und doch, beim Beruferaten könnte er schon für Verwirrung sorgen und hätte auch reichlich «typische Handbewegungen» parat. Denn vielfältig ist dieser Beruf allemal, anstrengend ohne Frage, umstritten gelegentlich, unterbezahlt noch immer und unbekannt vielerorts.

Menschen, die sich für die Altenpflege entschieden haben, erzählen hier aus ihrem Arbeitsalltag. Sie berichten über ihre unterschiedlichen Motive, Interessen, Ideen und schildern, wie sie ihre Arbeit erleben und einschätzen.

Im zweiten Buchteil sind nachzulesen: Geschichte der Altenpflege, Berufsbild, Verzeichnis von Fachschulen und Fachseminaren, Literaturtips. Das sind wichtige Sachinformationen zur Ergänzung; doch die Hauptrolle spielt die Theorie diesmal nicht. Die sehr persönlichen Berichte sind es, die hier ein lebendiges Bild der Altenpflege entstehen lassen. Mit ihrem breiten Aufgabenfeld, den individuellen Betreuungsmöglichkeiten und mit den Schwierigkeiten dieses Berufes.

Eine ganz und gar ungewöhnliche Berufskunde also als Orientierung und Entscheidungshilfe für diejenigen, die sich für den Beruf der Altenpflege interessieren, aber noch nicht so genau wissen, ob der Schritt richtig ist. Für Aussenstehende, die einen Einblick gewinnen möchten, und natürlich für alle, die in der Altenpflege-Ausbildung sind.

Altherr-Verlag St. Gallen

A. E. Wilder-Smith

AIDS – verschwiegene Fakten

Das AIDS-Virus entpuppt sich als biologisches Mysterium. Die Ansteckungsmöglichkeiten sprengen bisherige Vermutungen. Vertreter der Sex-Revolution nehmen politischen Einfluss und treiben eine Verschleierrungstaktik voran. Nur keine Panik . . . ! Soll dies wirklich die Lösung sein angesichts der rasend um sich greifenden AIDS-Seuche? Nur keine Panik, wenn ein Schiff am Sinken ist! Was denn? Das einzigartige Buch des bekannten Pharmakologen Prof. Wilder-Smith will zwar keine Panik verbreiten, aber die heute nachhaltig verschwiegenen Fakten über die wahren Gefahren der AIDS-Seuche ans Licht bringen. Nur wenn man der Wahrheit schonungslos ins Auge schaut, kann man wirkungsvolle Gegenmassnahmen ergreifen.

Arthur Ernest Wilder-Smith, geboren am 22. 12. 1915, studierte Naturwissenschaften an der Universität Oxford und promovierte auf dem Gebiet der Organischen Chemie an der Universität Reading. An der Universität Genf erhielt er seinen zweiten Dokortitel in Naturwissenschaften. 1964 wurde ihm sein dritter Dokortitel von der ETH Zürich verliehen.

Wilder-Smith war in der Krebsforschung an der Universität London tätig, leitete die Forschungen der Pharmazeutischen Abteilung einer Schweizer Firma, las als Privatdozent an der medizinischen Fakultät der Universität Genf Pharmakologie und Chemotherapie, war Berater im Generalsrang der amerikanischen Streitkräfte der NATO für das Problem des Drogenmissbrauchs und Gastprofessor an verschiedenen Fakultäten in den USA, Europa und Asien. Bis 1970 war er Ordinarius für Pharmakologie am Medical Center der University of Illinois, Chicago. Dann war er zwei Jahre als A.I.D. Professor in Ankara, Türkei, wo er die Aufgabe hatte, Graduate Pharmacology einzuführen.

Von Professor Wilder-Smith stammen über 50 wissenschaftliche Veröffentlichungen; er ist auch ständiger Mitarbeiter des wissenschaftlichen Magazins «factum».

Schriftenreihe des Forschungsinstitutes für Arbeit und Arbeitsrecht an der Hochschule St. Gallen, Band 5

Ronald Pedergnana

HIV-Infektion und AIDS

Arbeitsrechtliche Probleme

Der Autor untersucht aus arbeitsrechtlicher Sicht die durch die HIV-Infektion und AIDS entstehenden Probleme, welche sich beim Abschluss eines Arbeitsvertrages, während des Arbeitsverhältnisses und bei der Beendigung des Vertrages stellen können. Einführend geht er dabei auf die Frage ein, ob ein HIV-Antikörpertest während den Vertragsverhandlungen zulässig sei. Er stellt fest, dass durch den Test fast immer widerrechtlich in die Persönlichkeit des verhandelnden Arbeitnehmers eingegriffen werde. Die Vertragsfreiheit genüge nicht, um diesen Eingriff zu rechtfertigen.

Während des Arbeitsverhältnisses stellt sich die Frage, was der Arbeitgeber vorgehen muss, um seine Arbeitnehmer vor Ansteckung zu schützen. Der Autor kommt zum Schluss, dass der Arbeitgeber dann Schutzpflichten – der Ausdruck «Fürsorgepflicht» wird abgelehnt – gegenüber dem Arbeitnehmer habe, wenn am Arbeitsplatz eine besondere Gefahr der Übertragung bestehe. Welche Arbeitsplätze gefährlich sein können, wird ausführlich diskutiert.

Bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses interessiert insbesondere die Kündigung des HIV-infizierten Arbeitnehmers. Der Autor betrachtet sie als grundsätzlich missbräuchlich.

Inhaltsübersicht

A. Medizinische Grundlagen

- I. Allgemeine Bemerkungen zu den medizinischen Grundlagen
- II. Die medizinischen Grundlagen
- III. Arbeitsrechtliche Fragen an die Medizin

B. HIV-Infektion und Abschluss des Arbeitsvertrages

- I. Die Bedeutung der Vertragsverhandlung
- II. Diskriminierungsverbot bei der Aufforderung zum Eintritt in die Vertragsverhandlung?
- III. Die Pflichten der Parteien während der Vertragsverhandlung
- IV. Fragerecht und Informationspflicht zur HIV-Infektion
- V. Fragerecht und Informationspflicht zu AIDS und seine Vorstadien
- VI. Arbeitsrechtliche Untersuchung und HIV-Test

C. HIV-Infektion im bestehenden Arbeitsverhältnis

- I. Übersicht über die Fragestellung
- II. Gesundheitsschutz im öffentlich-rechtlichen Arbeitsschutzrecht
- III. Gesundheitsschutz gemäss OR 328
- IV. Vorbeugung und Fortbildung im Gesundheitsdienst
- V. Persönlichkeitsschutz im Arbeitsverhältnis
- VI. Mangelnde oder fehlende Arbeitsleistung aufgrund der HIV-Infektion und AIDS
- VII. Haftung für HIV- oder AIDS-Folgeschäden am Arbeitsplatz

D. Beendigung des Arbeitsverhältnisses und AIDS/HIV-Infektion

- I. Grundsätze des neuen Kündigungsrechts
- II. HIV-Infektion und Kündigung durch den Arbeitgeber
- III. AIDS und Kündigung durch den Arbeitgeber
- IV. Gesundheitszustand des Arbeitnehmers Inhalt des Arbeitszeugnisses?